Berühmter Reim

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 30: **Vorsicht! : Hundstags-Sondernummer**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475766

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Uebertrumpft

Schweizer, sei auf der Hut: ausländische Konkurrenz bedroht die Defizit-Rangstellung deiner Bahn! So hat die Nationale Eisenbahngesellschaft Frankreichs das Jahr 1938 mit einem Fehlbetrag von

Fr. 7 600 000 000.— (sieben Milliarden und sechshundert Millionen französischer Franken)

abgeschlossen, was umgerechnet auf den Kopf der Bevölkerung 20 Schweizerfranken ausmacht, während Deine Bahn nur 9 auf den Schweizerkopf schuldet. — Was gedenkt der hohe Bundesrat zu tun? -x.

(... do isch schwierig öppes zmache: mer händ halt e z'chlys Linie-Netz!
Der Setzer.)

Devisen-Barometer

In dem Maße, als die Devisen vergehn
Straft man schärfer die Devisenvergehn.
Moll.

Hundstags-Psychologie

Fräulein: «Dä isch aber chic! Was chostet dä Badeanzug?»

Verkäufer: «Ein Moment — dä choscht 45 Franke.»

Fräulein: «Was? 45 Franke! ... es isch ja nix dra a däm Badkostüm!»

Verkäufer: «Ja, wüssed Sie, Sie müend nid das zahle, was a däm Badkostüm dra isch, sondern was nid dra isch!» Kari

Was die Presse alles preßt ...

(«Wochen-Blätter»)

Sandsturm in Südamerika. ... Immer wieder kommt es vor, daß Araber, die sich nach jahrhundertelangen Wanderungen endlich in einer Oase niedergelassen haben, dieses ewigen Kampfes gegen den Sand müde und wieder zu heimatlosen Nomaden werden.

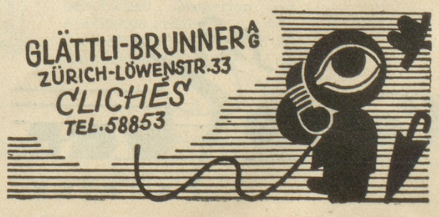
— i begryff es ganz guet, daß nach jahrhundertelanger Wanderig die steialte Araber gärn emol in ere Oase absitzed! Uhu

Vorsicht mit den Ferien

Ich treffe meinen Freund Heiri: «Worum machsch so ne blöds Gsicht?»

«Will mini Ferie verbi sind.»

«Do hesch e schöne Fehler gmacht; Du hätsch Dini Ferie nach de Ferie sölle näh!» Fusi

Berühmter Reim

Es spricht besorgt die deutsche Mutter:
Das Speisefett ist ranzig;
mir wär 'ne Zolle frische Butter
viel lieber noch als Danzig.
Rörli